

Anlage 2 zu Drs. Nr. VO/0843/07

„Aufgabenstruktur etc. der Bergischen VHS - Standort Auer Schulstr. 20“

Das Gebäude Auer Schulstr. 20 ist für das öffentlich zugängliche Weiterbildungsangebot der Bergischen Volkshochschule der **Hauptstandort** in Wuppertal. In den weiteren eigenen Gebäuden, mit Ausnahme des Standortes Barmen, finden in der Regel Auftragsmaßnahmen, die von Dritten finanziert werden statt (Lenneper Straße) oder in denen für eine besondere Zielgruppe Angebote durchgeführt werden (Schulabschlüsse im Gebäude Wiesenstraße).

Am Standort Auer Schulstraße finden **jährlich rd. 1.800 Kurse** und Einzelveranstaltungen mit **33.000 Unterrichtsstunden** statt. Das entspricht 53% aller VHS Veranstaltungen auf Wuppertaler Stadtgebiet.

Die Angebote werden von ca. **15.000** Teilnehmenden wahrgenommen.

Ausstattung / Räume / Fachräume

In dem Anfang der 70-er Jahre errichteten Gebäudeteil beträgt die von der Bergischen Volkshochschule genutzte Mietfläche = 3.361 qm, in dem westlich gelegenen sogenannten „Altbau“ = 887 qm.

Im Gebäude Auer Schulstraße verfügt die VHS über geeignete Fachräume, z.B. EDV- Räume, Bewegungsräume und adäquate Räume für Angebote der Eltern- und Familienbildung.

Für größere Veranstaltungen und kleinere Ausstellungen steht das Otto-Roche-Forum zur Verfügung.

Weitere Funktionen

Im Gebäude befindet sich die **zentrale Anmelde- und Informationsstelle** der Bergischen Volkshochschule mit 4 Mitarbeiter/innen.

Das **Bürgerradio** ist ebenfalls im Gebäude mit den entsprechenden Aufnahme-räumen untergebracht.

Ein Teil der Unterrichtsräume der VHS wird regelmäßig vom **Bergischen Studieninstitut** genutzt. Die EDV-Räume im Gebäude werden durch die Kommunale Fortbildung der Stadt Wuppertal mitgenutzt.

Beschäftigte

In der Auer Schulstraße ist der überwiegende Teil der pädagogischen Mitarbeiter/innen der ehemaligen VHS Wuppertal und der früheren Familienbildungsstätte der Stadt Wuppertal, die das öffentlich zugängliche Weiterbildungsprogramm planen und organisieren, mit dem entsprechenden Verwaltungspersonal untergebracht.

Ausblick / Perspektive

Mit der Gründung der Bergischen VHS und dem Aufbau der zentralen Verwaltung am Standort Solingen sind im Gebäude Auer Schulstraße Büroräume freigeworden. Diese sind in dringend benötigte Unterrichtsräume umgewandelt worden.

Die Angebote im Tagesbereich nehmen zu, insbesondere für Vollzeitsprachkurse nach dem Integrationsgesetz, aber auch für Auftragsmaßnahmen der ARGE, die in der Regel als Vollzeitangebote konzipiert sind.

Noch immer finden erhebliche Teile des VHS Kursangebotes in Schulen und anderen Einrichtungen statt, deren Organisation immer mit Mehraufwand und Mietzahlungen verbunden sind, losgelöst von der Tatsache, dass die erforderlichen Fachräume nicht zur Verfügung stehen, bzw. die Unterrichtsräume nicht erwachsenengerecht ausgestattet sind.

Mit zunehmender Ganztagsorganisation von Schulen, wird der Unterrichtsraumbedarf in der Auer Schulstraße steigen. Es ist davon auszugehen, dass der Raumbedarf auch an Wochenenden steigt, da schon heute, mit zunehmender Flexibilisierung der Arbeitszeit, kompakte Kurzzeitangebote nachgefragt werden.

Die Bergische VHS verfolgt das Ziel ihre Angebote räumlich zu konzentrieren, um Mietkosten zu sparen, einen erwachsenengerechte Ausstattungsstandard zu erreichen und den Organisationsaufwand zu reduzieren.